

Mitglied im BDS werden

Der Berufsverband Deutscher Soziologinnen und Soziologen (BDS) vertritt die beruflichen und berufspraktischen Interessen der hauptsächlich außerhalb der Hochschulen tätigen Soziologinnen und Soziologen. 1976 gegründet, sind mittlerweile auch viele Absolventen anderer sozialwissenschaftlicher Fachrichtungen Mitglied des Verbandes.

Derzeit hat der BDS ca. 540 Mitglieder, die in unterschiedlichen Bereichen und Positionen tätig sind. Es gibt Mitglieder in führenden Positionen der öffentlichen Verwaltung und in Unternehmen der Privatwirtschaft. Andere arbeiten freiberuflich in Forschung, Bildung und Beratung.

Der BDS kooperiert mit anderen Berufs- und Fachverbänden und organisiert seine inhaltliche Arbeit in Fachgruppen. Networking / Kontaktnetzbildung unter Soziologen ist ein wichtiger Aspekt des BDS. In über zwölf deutschen Städten und Regionen finden mehrmals jährlich Regionaltreffen statt, bei denen berufliche und soziale Kontakte gepflegt und Firmen bzw. Organisationen besucht werden.

Alle zwei Jahre organisiert der BDS Tagungen für angewandte Soziologie. Themen waren in den letzten Jahren: 2005 in Berlin „Wer gestaltet den sozialen Wandel? Innovation als sozialer Prozess“; 2003 in Dortmund „Virtuelle soziale Beziehungen“ und 2001 in Bad Boll „Die Soziologie und das Management von Innovation“.

Der BDS ist Herausgeber der halbjährlich erscheinenden Fachzeitschrift „Sozialwissenschaften und Berufspraxis“ und des vierteljährlichen BDS-Newsletters.

Informationen, Kosten und Anmeldung

Der Tagungsbeitrag beträgt für Mitglieder des/der BDS und seiner Kooperationspartner 60 Euro (ermäßigt 40 Euro), für Nichtmitglieder 90 Euro.

BDS-Bundesgeschäftsstelle
02361/492025; geschaeftsstelle@bds-soz.de
Das Veranstaltungsprogramm und ein Anmeldeformular sind unter www.bds-soz.de abrufbar.

INHALTE UND ZIELE DER TAGUNG

Das berufliche Bildungssystem dient aus Sicht der Soziologie nicht nur zur Qualifizierung Einzelner in einer stark arbeitsteilig ausdifferenzierten Arbeitswelt. Es regelt in besonderem Maße auch den Zugang von Personen und Gruppen zu Lebenschancen, Informationen und Wissen und hat so große Bedeutung für das Sozialprestige der Menschen.

Die Soziologie hat sich als wissenschaftliche Disziplin diesem Feld geöffnet. Sie hat spezifische Ansätze des beruflichen Lernens entwickelt, ist an der Reform bestehender und der Schaffung neuer Berufe beteiligt, beschäftigt sich mit den Übergängen zwischen Schule und Beruf, widmet sich Fragen von Lernchancen und -barrieren, beteiligt sich an der Erforschung und Gestaltung neuer Formen der Kombination von Arbeiten und Lernen, beteiligt sich mit ihren Beiträgen aktiv an der Entwicklung des dualen, des tertiären und des Weiterbildungssystems und ist unverzichtbar für die Vielzahl von europäischen Forschungs-, Entwicklungs- und Umsetzungsprojekten.

Zum anderen ist die berufliche Bildung auch Tätigkeitsfeld vieler Soziologinnen und Soziologen. Ob im Bildungsmanagement überbetrieblicher Träger, in der betrieblichen Personalentwicklung, in Qualitätsmanagement und Evaluation oder als Weiterbildende – Vertreter/innen soziologischer Ausbildungsgänge werden Beispiele ihrer Arbeit vorstellen und insbesondere der Frage nachgehen, welche Bedeutung soziologisches Denken, Theorie und Methodik in diesen Praxisfeldern haben.

Aus beiden Arbeitsfeldern wollen wir berichten und uns austauschen.

Nachdem im Jahr 2005 der BDS seine XIII. Tagung für angewandte Soziologie gemeinsam mit dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung veranstalten konnte, ist es uns in diesem Jahr gelungen, das Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) als Partner zu gewinnen. Das BiBB bringt sich nicht nur inhaltlich und organisatorisch in das Programm ein, sondern stellt auch Räumlichkeiten zur Verfügung. Weitere Partner wie die Sozialforschungsstelle Dortmund kooperieren bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

Tagungsleitung: Dr. Erich Behrendt (vorstand@bds-soz.de)

BERUFSVERBAND DEUTSCHER SOZIOLOGINNEN UND SOZIOLOGEN E.V.

gemeinsam mit



XIV. Tagung für angewandte Soziologie

BERUFLICHE BILDUNG ZWISCHEN GESELLSCHAFTLICHER INTEGRATION UND SELEKTION

Forschungs- und Arbeitsfelder der Soziologie

Programmübersicht

14. und 15. Juni 2007 in Bonn

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn